



Fig. 409.

Renaissanceaufbauten auf gotischen Strebepfeilern der Kathedrale von Leon 1520—1550 (n. Uhde, Spanien).

Kap. XVIII.

Die Gesimse der spanischen und portugiesischen Renaissance.

Wir haben in Kap. XIV bei den mittelalterlichen Bauten gesehen, dass sich diese ganz an die südfranzösischen anlehnten und für unseren Zweck nur durch die Beimischung einiger maurischer Details von Interesse waren.

Anders verhält es sich in der folgenden, Periode der Renaissance, in der eine Menge von Kulturströmungen zusammenwirkten, um mehr als in irgend einem anderen Lande originelle Kunstbildungen zu schaffen. Deshalb soll auf diese Eigenartigkeit hier näher eingegangen werden, zumal da die damaligen Bestrebungen mit den heutigen Ansichten über Kunstschöpfungen viele Analogien bieten.